



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CLXXVII. Klaus Schulze schwört der Neustadt Brandenburg Urfriede wegen seines gefangenen und getöteten Vaters, am 22. Dez. 1433.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

daghes gefloten fin na des perrers notdurfft vnnde wan men weker kloke ludet, so scal dy perrer beide porte vnde dar laten vpsluten vnd so langhe open halden, wente der stad weker wedder fyn yn gegan on geuerde. Were ok, dat den borghermeistern vnd radmannen hir namals datfulue dar vnd porte vnbequeme were, wann er sy vns denn dat tu seggen, so willen wy dat wedder auebreken vnde den gank fry laten bliuen, als dy von older ys gewesen. Dat wy alle desse stücke vnd artikelen stede vnde vaste willen holden, hebben wy vnsses Cappittels Ingefegell an dessen briff laten hengen, dy geueuen ys na godes bort dusent vyrhundert dorna yn dem dry-vnd druttigsten yare, am daghe martini, des hilgen Bischoppes.

Nach dem Original.

**CLXXVII.** Klaus Schulze schwört der Neustadt Brandenburg Urfriede wegen seines gefangenen und getödteten Vaters, am 22. Dec. 1433.

Ik Claws Schulte, Claws Schulten saliger Dechnisse Sone, bekenne und betuge vor allen Luden, die dessen Briff sien, horen odder lesen, dat ik den erfamen und vorsichtigen Borgermeistern und Rathern, Virwerken, Voradesluden und Borgeren gemeyne in der Nienstad Brandenborch umme mynes Vater Dot und umme der Geschicht willen, dat si my ynne Torne vnd die Beholtnisse gesetet hadden, recht vnd redeliken hebbe gelovet eyne ewige Sünne und dartu eynen rechten Orfreden, den ik med upgerichten Vingeren hebbe gefworen tu den Hiligen stede vnd vaste tu holden vor my, myne Buleken und vor vnse Erfen und Frunde geboren und ungeboren, ane Argelist, Hulperede und Infall. Und ok schall ik und myne Bulekene, vnse Erfen und Frunde des Rades und der ganzen Stad Beste beweten ane Arch, Infall und alle Geuerde. Dat wy desse ewige Sünne und rechten Orfreden stete und vaste wol holden willen, dat loven med uns und vor uns die vorsichtigen; wifen Lude Vincentius Begker, Jaspas Lant, Gerke Begker und Albrecht Ponneperd, vnse Frunde med eyner rechten ungescheyden gesampten Hand ane allerley Argelist und bose Hulperede wol to holden. Des tu tuge und Urkunde hebben wy alle und eyn jowelk befundern sin eigen Ingefegell med guden Willen laten hengen an dessen open Briff, die geschreven is na Godes Gebörd virteynhundert Jar darna in dem dren vnd druttigsten Jare des Dinfages na sante Thomas Dage des hiligen Apostels.

Nach dem Original.

**CLXXVIII.** Markgraf Johann entscheidet die Streitigkeit beider Städte Brandenburg mit Johann Boden wegen Mord, Raub und dergleichen, am 4. April 1434.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem Brieffe für allermeniglich von solicher czweitracht vnd fehelung

Saupttheil I. Bb. IX.